30 Jahre später – und Alarmisten prognostizieren immer noch die „Apokalypse“

geschrieben von Andreas Demmig | 6. Dezember 2017

Die einzige Lösung, sagen sie, ist die Befreiung der Welt von fossilen Brennstoffen – Kohle, Erdgas und Öl – die als Pfeiler der modernen Gesellschaft dienen. Nur schnelles, entscheidendes globales Handeln kann die schlimmsten Auswirkungen des vom Menschen verursachten Klimawandels abwenden. Internationale Gremien wie die Vereinten Nationen warnen, wir haben nur noch Jahrzehnte Zeit dafür – oder noch weniger!

Natürlich ist die menschliche Zivilisation bislang nicht zusammengebrochen, trotz jahrzehntelanger Voraussagen, dass uns nur noch wenige Jahre bleiben, um eine Katastrophe abzuwenden. Vor zehn Jahren hatten die Vereinten Nationen vorhergesagt, dass wir „nur noch acht Jahre Zeit hätten, um einen gefährlichen weltweiten durchschnittlichen Anstieg von 2 ° C oder mehr zu vermeiden“.

Diese gescheiterte Vorhersage hat die UN und andere jedoch nicht davon abgehalten, weiterhin apokalyptische Wahrsagungen zu treffen.

Um fast drei Jahrzehnte schrecklicher Vorhersagen zu feiern, hat die Daily Caller News Foundation diese Liste von einigen der schlimmsten Prophezeiungen des Jüngsten Gerichts zusammengestellt, die von Wissenschaftlern, Aktivisten und Politikern gemacht wurden:

1. Wiederholte Apokalyptische Warnungen

Eine Gruppe von 1.700 Wissenschaftlern und Experten unterzeichnete vor 25 Jahren einen Brief, der vor einem massiven ökologischen und gesellschaftlichen Zusammenbruch warnte, wenn nichts unternommen würde, um Überbevölkerung, Umweltverschmutzung und letztlich die kapitalistische Gesellschaft, in der wir heute leben, einzudämmen. Die Union of Concerned Scientists [~ betroffenen Wissenschaftler, von was betroffen? Der Übersetzer] veröffentlichte Anfang des Jahres einen zweiten Brief, in dem sie erneut vor den schlimmen Folgen der globalen Erwärmung und anderer angeblicher ökologischer Missstände warnte. Die Gruppe, die jetzt 15.000 zählt, warnt: „Bald wird es zu spät sein, um von unserem zum Scheitern verurteiltem Pfad abzuweichen, die Zeit läuft ab. ... die Experten sagen, dass das Bild viel, viel schlimmer ist als 1992, und dass sich fast alle der damals identifizierten Probleme einfach verschärft haben.“

„Wir müssen in unserem täglichen Leben und in unseren regierenden Institutionen erkennen, dass die Erde mit ihrem ganzen Leben unser einziges Zuhause ist“, warnten die Wissenschaftler und Experten. Es ist eine erschreckende Warnung – wenn Sie die Tatsache ignorieren,

dass keine ihrer Warnungen seit 1992 eintrafen.
Die Nachricht aktualisiert eine ursprüngliche Warnung der Union of Concerned Scientists, die vor 25 Jahren von 1.700 Unterschriften unterstützt wurde. Aber die Experten sagen, dass das Bild viel, viel schlimmer ist als 1992, und dass sich fast alle der damals identifizierten Probleme einfach verschärft haben.

2. Der Planet wird bis zum Ende des Jahrhunderts „unbewohnbar“ sein

Der Autor des New York Magazine, David Wallace-Wells, veröffentlichte einen Artikel mit 7.000-Wörtern, in dem er behauptet, die globale Erwärmung könnte die Erde bis zum Ende dieses Jahrhunderts „unbewohnbar“ machen.

Der Artikel von Wallace-Wells warnte vor Schrecken, wie „Hitze-Tod“, „Klima-Plagen“, „Dauerhafter wirtschaftlicher Zusammenbruch“ und „Vergiftete Ozeane“.

„Ohne eine signifikante Änderung der Art und Weise, wie Milliarden von Menschen ihr Leben führen, werden Teile der Erde wahrscheinlich kurz vor dem Ende dieses Jahrhunderts nahezu unbewohnbar und andere schrecklich unwirtlich werden“, schrieb Wallace-Wells.

3. Die von Prinz Charles gesetzte Frist zur Rettung vor der globalen Erderwärmung ist abgelaufen ... und nichts ist passiert

Prince Charles hat im Juli 2009 gewarnt, dass die Menschheit nur noch 96 Monate Zeit hat, um die Welt vor „dem unwiederbringlichem Zusammenbruch des Klima- und Ökosystems und allem, was dazu gehört zu retten.“ Diese Frist ist verstrichen, und der Prinz hat kein Update veröffentlicht, bis wann die Weltgerettet werden muss.

Die kürzlich veröffentlichten „Paradise Papers“ zeigen, dass die von Charles unterstützen, britischen Abgeordneten sich für eine Politik einsetzen, die seiner Investition in einem Bermuda-Unternehmen zugutekommt, das nachhaltige Forstwirtschaft betreibt. Also, das ist es.

4. ‚Eisapokalypse‘ jetzt

Der alarmistische Schriftsteller und Meteorologe Eric Holthaus behauptete, die vom Menschen verursachte globale Erwärmung würde die „Eisapokalypse“ [*Ist bereits auf Eike übersetzt*] auslösen, „All dies könnte sich in nur 20 bis 50 Jahren abspielen – viel zu schnell, als dass sich die Menschheit anpassen könnte“, schrieb Holthaus, der für seine alarmierenden Artikel über die vom Menschen verursachte Erwärmung bekannt ist – „Überschwemmungen an Küstenstädten und Hunderten Millionen von Klimaflüchtlingen“. Klingt schrecklich, aber seine Schlussfolgerungen sind nicht wirklich gesichert.

„Ich denke, dass seine Aussagen zu pessimistisch sind: er überschätzt die Möglichkeit einer Katastrophe. Zu bald, zu sicher“ schrieb Tamsin

Edwards, ein Wissenschaftler, der die Antarktis studiert, in The Guardian über Holthaus's Artikel.

5. „2015 ist effektive die letzte Möglichkeit“, die katastrophale Erwärmung zu stoppen

Die sich im Vatikan getroffenen Regierungschefs der Welt gaben eine Erklärung heraus, in der es hieß, „2015 sei effektive die letzte Gelegenheit gewesen, Arrangements auszuhandeln, um die vom Menschen verursachte Erwärmung unter 2 Grad [Celsius] halten“.

Papst Franziskus will sich für die Erderwärmung in die Waagschale werfen und wird voraussichtlich eine Enzyklika herausgeben, die im Grunde dasselbe sagt. Francis wiederholte, dass 2015 die letzte Chance ist, die massive Erwärmung aufzuhalten.

Aber was er wirklich sagen sollte, ist, dass die UN-Konferenz in diesem Jahr die „letzte“ Chance ist, einen Deal zur Eindämmung der globalen Erwärmung abzuschließen ... seit letztem Jahr, als die UN im Grunde das Gleiche schon über den Klimagipfel 2014 sagte.

6. Frankreichs Außenminister sagte, dass wir nur noch „500 Tage“ haben, um das „Klima-Chaos“ zu stoppen

Als Laurent Fabius sich am 13. Mai 2014 mit Außenminister John Kerry traf, um über Weltprobleme zu sprechen, sagte er: „Wir haben 500 Tage, um das Klima-Chaos zu vermeiden.“

Ironischerweise hatte die UN zurzeit von Fabius, Kommentierung einen Klimagipfel geplant, der im Dezember 2015 in Paris stattfinden sollte – etwa 565 Tage nach seinen Ausführungen. Sieht aus, dass die UN 65 Tage zu spät ist, um die Welt zu retten.

7. Der ehemalige Präsident Barack Obama ist unsere letzte Chance, die globale Erwärmung zu stoppen

Als Obama während des Wahlkampfes versprach, „den Anstieg der Ozeane zu verlangsamen“, haben ihn einige Umweltschützer vielleicht wörtlich genommen.

Der Präsident der United Nations Foundation, Tim Wirth, erklärte Climatewire im Jahr 2012, dass Obamas zweite Amtszeit das „letzte Fenster der Gelegenheit“ sei, um Maßnahmen zur Begrenzung der Verwendung fossiler Brennstoffe zu ergreifen. Wirth sagte, es sei „die letzte Chance, dass wir etwas erreichen, bevor [die Welt sich] 2 Grad Celsius nähert“ und fügte hinzu, wenn wir „es jetzt nicht tun, verwandeln wir die Welt zu einem ganz anderen Ort.“

Kurz davor, warnte in 2009 der Leiter des National Aeronautics and Space Administration Goddard Space Flight Center, James Hansen, Obama habe „nur vier Jahre, um die Erde zu retten“.

8. Erinnern Sie sich daran, als wir nur „Stunden“ hatten, um die globale Erwärmung zu stoppen?

2009 trafen sich die Staats- und Regierungschefs in Kopenhagen, Dänemark, um einen weiteren Klimavertrag auszukasporn. Im selben Jahr schrieb der Chef der kanadischen Grünen, dass es nur noch „Stunden“ gebe, um die Erderwärmung zu stoppen.

„Wir haben Stunden zu handeln, um einen Tsunami in Zeitlupe zu verhindern, der die Zivilisation zerstören könnte, wie wir sie kennen“, schrieb Elizabeth May, die Vorsitzende der Grünen in Kanada, im Jahr 2009. „Die Erde hat eine lange Zeit. Die Menschheit tut es nicht. Wir müssen dringend handeln. Wir haben keine Jahrzehnte mehr; Wir haben Stunden. Wir markieren das am Samstag in der Earth Hour.“

9. Großbritanniens Premierminister Gordon Brown sagte, dass es nur noch 50 Tage gebe, um die Erde zu retten

Das Jahr 2009 war eine schlechte Zeit für die Prognosen der globalen Erwärmung. In diesem Jahr warnte Brown, es gebe nur „50 Tage, um die Welt vor der globalen Erwärmung zu retten“, berichtete die BBC. Laut Brown gab es „keinen Plan B.“

Brown ist seitdem aus dem Amt gejagt worden.

10. Der oberste Klimaforscher der UN sagte, dass wir 2007 nur vier Jahre hätten, um die Welt zu retten

Rajendra Pachauri, der ehemalige Vorsitzende des IPCC sagte 2007 : „Wenn es vor 2012 keine Maßnahmen gibt, ist das zu spät. Was wir in den nächsten zwei bis drei Jahren tun, bestimmt unsere Zukunft. Das ist der entscheidende Moment „.

Nun, es ist 2015 und es wurde kein neuer UN-Klimavertrag vorgestellt. Das einzige, was sich seitdem geändert hat, ist, dass Pachauri Anfang dieses Jahres gezwungen wurde, zurückzutreten, auf Grund der Anklagen, er habe mehrere weibliche Mitarbeiter sexuell belästigt.

11. Umweltschützer warnten 2002, die Welt habe nur ein Jahrzehnt, um grün zu werden

Der Umweltschützer George Monbiot schrieb im britischen Guardian, dass innerhalb von nur 10 Jahren die Welt vor einer Wahl stehen wird: Ackerbau ernährt weiterhin die Tiere der Welt oder ernährt weiterhin die Menschen der Welt. Es kann nicht beides tun. “

Weltweit waren 2002 rund 930 Millionen Menschen laut UN-Daten unterernährt. Bis 2014 schrumpfte diese Zahl auf 805 Millionen. Sorry, Monbiot.

12. Apokalypse durch Globale Erwärmung, 1980er Edition

Die UN behauptete bereits in den späten 1980er Jahren, dass die Welt nur ein Jahrzehnt Zeit hätte, um die globale Erwärmung zu lösen oder sich den Konsequenzen zu stellen.

Die San Jose Mercury News berichtete am 30. Juni 1989, dass ein „leitender Umweltbeauftragter bei den Vereinten Nationen, Noel Brown, sagt, dass ganze Nationen durch einen Anstieg des Meeresspiegels von der Erdoberfläche gelöscht werden könnten, wenn bis zum Jahr 2000 die globale Erwärmung nicht rückgängig gemacht wird.“

Diese Vorhersage hat sich schon vor 15 Jahren nicht bewahrheitet, aber die UN tönt auch heute noch den gleichen Alarm.

Erschienen auf The Daily Caller am 25.11.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2017/11/25/after-30-years-alarmists-are-still-predicting-a-global-warming-apocalypse/>

Tabelle nach obiger Aufzählung

Alarmist	Von	Zeitraum Jahre	In	Ereignis
Concerned scientists	1992	25	2017	Ökosysteme zusammengebrochen
David Wallace-Wells New York Magazine	2017		2100	Hungersnot, wirtschaftlicher Zusammenbruch, eine Sonne, die uns kocht
Prince Charles	2009	8	2017	unwiederbringlicher Zusammenbruch des Klima- und Ökosystems
Eric Holthaus	2017	20 – 50	2037 – 2067	Überschwemmungen an Küstenstädten und Hunderten Millionen von Klimaflüchtlingen
Regierungschefs im Vatikan	2015		2015	Letzte Chance etwas zu tun (vertiefte geistliche Betrachtung).
Frankreichs Außenminister Laurent Fabius	2014	500 Tage	Okt. 2015	Klima-Chaos
Präsident der United Nations Foundation	2012	4	2016	2 Grad -Ziel zu erreichen
James Hansen	2009	4	2013	Die Erde zu retten
Elisabeth May, Grüne in Kanada	2009	Nur Stunden	2009	Erderwärmung
Großbritanniens Premierminister Gordon Brown	2009	50 Tage	2009	Erderwärmung
Rajendra Pachauri	2007		2012	Keine Zukunft mehr

Umweltschützer George Monbiot	2002	10 Jahre	2012	Keine Nahrung mehr
UN	1989	10 Jahre	1999	Meeresspiegel, Überschwemmungen